Eintretende bemerkt, welche mit ihrem leisen Tritt und der Unbeweglichkeit ihrer Glieder fast wie die Ahnfrau des Hauses erschien, als sie ihr entgegenging und ihr die Hand reichte. „Guten Tag, Frau Liese," sagte sie mit herzlichem Tone, „wie geht es Ihnen?" „So, so," antwortete die Gefragte, „muß wohl gut sein. Ach, da ist ja auch der arme Junker Heinrich! Lieber Gott, wenn ich ihn jetzt so ansehe, muß ich immer daran denken, wie er noch klein war, kaum drei Käse hoch, wie er mir immer am Rock hing, und ich ihm dies und das vorerzählte, daß die Kuh vier Füße hab' und zwei Hörner und solche Dinge mehr, und wie ich mich dann wunderte, wenn er es immer und immer nicht begreifen konnt'! — Dazumal waren noch bessere Zeiten hier, Fräulein Magda. Da war es so lustig in diesem alten Haus, wie es jetzt stumm und still darinnen ist. Da kamen die Gäste von weit und breit. Große Jagden wurden angestellt, und dann haben sie geschmaust und gezecht und gejagt und auch getanzt durch Tage und Nächte." —

Magda, die sich wieder neben Heinrich gestellt hatte, sah Frau Liese an, als ob sie wohl noch mehr von jenen Zeiten hören möchte. „Ja, ja," fuhr jene fort, indem sie langsam mit dem Kopfe dazu nickte, „dazumal fehlte es hier an nichts, weder in den Vorrathskammern noch im Keller. Ich habe gekocht und gebacken immer aus dem Vollen, und kaum ging eine Sache auf die Neige, so sagt' ich ein Wort und sie war wieder da wie herbeigehext. Jetzt ist's ein ander Ding. Geht das Mehl zu Ende, oder fehlt es an Futter fürs liebe Vieh, für die Schweine, oder für die Hühner, da wird mir angst und bang', und ich laff' es anstehen, bis auf die Letzt, eh' ich vor dem gnädigen Herrn etwas davon verlauten lasse!" — „Mein Onkel mag wohl nöthig haben, zu sparen, da sein Vater so viel verbraucht hat," meinte Magda.

„Ach, was wollt' ich doch!" versetzte Frau Liese, näher an Magda herantretend, mit geheimnißvollen Mienen; „das Loch im Beutel hat Ihre gnädige Frau Tante längst wieder zugeflickt. Mein liebes Fräu-

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/647